

2. Sachkompetenz

e) Ich kann begründen, warum Umweltschützer vor einer stärkeren touristischen Nutzung der Alpen warnen.

In einer Gemeinderatssitzung in Serfaus, in der über den weiteren Ausbau des Tourismus diskutiert wird, werden verschiedene Argumente vorgebracht.

1 Welche der in der Abbildung genannten Argumente könnten von Seiten eines Umweltschützers in die Diskussion eingebracht werden? Kreuze an. (___/5 P.)

Das hohe Verkehrsaufkommen in den Alpen belastet Mensch und Natur.

Der Tourismus birgt zahlreiche Probleme bei der Ver- und Entsorgung.

Landwirtschaft und Tourismus schließen einander aus. Ein „Miteinander“ ist nicht möglich.

Problematisch ist nur der Wintertourismus.

Der Einsatz von Schneekanonen ist für einzelne Pflanzen in den Alpen äußerst bedenklich.

Der Skitourismus stellt für die Tiere eine große Belastung dar.

Durch den Bau neuer Hotels und Ferienwohnungen werden die Alpen zunehmend zersiedelt.

Der Tourismus zerstört Arbeitsplätze und zwingt junge Leute die Alpenregion zu verlassen.

2 Begründe deine Entscheidung, indem Du hinter jedes Argument den Satz „Diese Aussage trifft zu, da ...“ bzw. „Diese Aussage ist falsch, da ...“ ergänzt und deine Entscheidung mit mindestens einem Argument belegst. (z.B.: Das hohe Verkehrsaufkommen in den Alpen belastet Mensch und Natur. Diese Aussage ist richtig, da nicht nur die Luft verschmutzt wird, sondern auch der Lärm für Mensch und Tier sehr belastend ist.) (___/7 P.)

a) Der Tourismus zerstört Arbeitsplätze und zwingt junge Leute die Alpenregion zu verlassen.

Diese Aussage ist falsch, da genau das Gegenteil der Fall ist. Durch den Tourismus werden viele neue Arbeitsplätze (z.B. Skilehrer, Hotelier, Zimmermädchen etc.) geschaffen, so dass junge Menschen eine berufliche Perspektive haben und nicht in die großen Städte abwandern müssen.

Name:

Klasse:

Datum:

b) Durch den Bau neuer Hotels und Ferienwohnungen werden die Alpen zunehmend zersiedelt.

Diese Aussage ist richtig. Die Zersiedlung schreitet in den Alpen besonders stark voran, da in den engen Tälern wenig Platz ist.

c) Der Einsatz von Schneekanonen ist für einzelne Pflanzen in den Alpen äußerst bedenklich.

Diese Aussage ist richtig, da die ohnehin begrenzte Vegetationszeit in einzelnen Höhenstufen durch den Einsatz von Schneekanonen und künstlichem Schnee noch weiter verkürzt wird.

d) Landwirtschaft und Tourismus schließen einander aus. Ein „Miteinander“ ist nicht möglich.

Diese Aussage ist falsch. Das Beispiel Hindelang zeigt, dass Landwirtschaft und Tourismus sich wunderbar ergänzen können.

e) Problematisch ist nur der Wintertourismus.

Diese Aussage ist falsch, da auch die Sommertouristen die Alpen belasten können, beispielsweise durch Trittschäden, das unachtsame Wegwerfen von Müll und durch Lärm.

f) Der Tourismus birgt zahlreiche Probleme bei der Ver- und Entsorgung.

Diese Aussage ist richtig, da zur Versorgung der vielen Touristen Lebensmittel, Wasser etc. benötigt werden und auf der anderen Seite große Mengen Müll, Abwasser etc. entsorgt werden müssen.

g) Der Skitourismus stellt für die Tiere eine große Belastung dar.

Diese Aussage ist richtig, da der Lebensraum der Tiere durch die vielen Skipisten stark eingeschränkt wird und einzelne Tiere, die im Winter ihren Winterschlaf halten, durch den Lärm gestört werden.

Gesamtpunktzahl: (_ / 12 P.)

Zuordnung zu den Kategorien des Selbsteinschätzungsbogens

| Punkte | 0–1 | 2–5 | 6–7 | 8–10 | 11–12 |
|--------------|--------------|------------------|----------------|--------------------|--------------------|
| Einschätzung | stimmt nicht | stimmt teilweise | stimmt weniger | stimmt überwiegend | stimmt vollständig |

Name:

Klasse:

Datum: